

**Titel: Deutsche Gewerkschaftsgeschichte:
Schlüsselmomente und aktuelle Gefährdungen von
Demokratie und Gewerkschaftsbewegung**

Seminar-Nr.: HIM 326713217
Termin: 21.06. – 26.06.2026
Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung
Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen
Seminarleitung: Dr. Mark Haarfeldt (Bildungsreferent); Peter Klös (Politischer Bildner)
Die genannten Seminarleitenden führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00 Uhr	Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen)
Seminarleitung	Begrüßung der Teilnehmenden
durchgehend	Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar
anwesend	Vorstellung des Seminarprogramms

Montag

08.45 – 12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Das 19. Jahrhundert: Wirtschaftliche Revolution, soziales Elend • Industrielle Revolution • privatwirtschaftlicher Kapitalismus • soziale Verelendung und Klassenfrage
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 – 18.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Von 1848 bis zum Ende des 19. Jahrhunderts: Politischer Aufbruch, Reaktion der Monarchie • Die Revolution von 1848 als demokratischer Aufbruch • die Anfänge der Arbeiterbewegung • Antidemokratische Gegenreaktionen auf die Arbeiterbewegung
ab 18.00 Uhr	Abendessen

Dienstag

08.45 – 9.45 Uhr	Arbeiterleben vom 19. Jhd. bis zur Deutschen Republik Einführung in die Lebenswelt von Arbeiter*innen im Ruhrgebiet
09.45 – 10.15 Uhr	Fahrt nach Bochum in das Bergbaumuseum
10.15 – 12.30 Uhr	• Arbeitsleben im Ruhrgebiet • Das Verhältnis zwischen Arbeiter*innen und Unternehmer Politischer Kampf um mehr Mitbestimmung bis zum Beginn der Deutschen Republik
12.30 – 13.00 Uhr	Rückfahrt in das Tagungszentrum Hattingen
13.00 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 – 18.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Gewerkschaften in der Deutschen Republik • Die Revolution von 1918/1919 • Rote Ruhrarmee und die Forderungen nach mehr Demokratie in der Arbeitswelt • Politische Kämpfe um die Republik
ab 18.00 Uhr	Abendessen

Mittwoch

08.45 – 12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Verbot der Gewerkschaften im Nationalsozialismus und seine Auswirkungen • Der 2. Mai 1933 und seine Konsequenzen • Die nationalsozialistische Betriebsgemeinschaft • Arbeitsleben im nationalsozialistischen Führerstaat
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 – 18.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause	1945: Neubeginn der Gewerkschaftsbewegung in Ost und West • Reaktivierung des gewerkschaftlichen Lebens • Gewerkschaftliche Kämpfe in der frühen Bundesrepublik • Gewerkschaftliche Hoffnung auf Mitbestimmung und Einfluss auf die Wirtschaft Gewerkschaftliche Debatten in der Bundesrepublik seit der „Ölkrise 1973“ • Die Gewerkschaften und die erste Massenarbeitslosigkeit • Neoliberale Politik unter Helmut Kohl und die Reaktion der Gewerkschaften
ab 18.00 Uhr	Abendessen

Donnerstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Der FDGB in der DDR und der Wendezeit

- Gründung und Entwicklung des FDGB
- Reaktionen auf den Arbeiteraufstand 1953
- Betriebspolitik des FDGB
- Gewerkschaftliches Engagement in der Wendezeit und die Treuhand

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Aktuelle gewerkschaftspolitische Debatte

- Gesellschaftliche Verantwortung von Gewerkschaften
- Wirtschaftskrise, Kriege und antidemokratische Kräfte: Haben die Gewerkschaften Antworten auf die multiplen Krisen?
- Wie können Gewerkschaften Menschen motivieren, sich zu engagieren?

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Freitag

08.15 – 13.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Und heute?! Fragen und Diskussion zur Zukunft der deutschen Gewerkschaften

- Was brauchen Gewerkschaften für die Zukunft?
- Was sind die Aufgaben von Gewerkschaften in der Zukunft?

Resümierendes Abschlussgespräch und Seminarkritik

13.00 Uhr

Mittagessen und Abreise

Zielgruppe: Alle politisch Interessierten

Lernziele: Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit erweitern sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für verschiedene Schlüsselmomente der demokratischen Entwicklung in Deutschland erlangen. Sie können Zusammenhänge zwischen der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung einerseits und der Herausbildung der Gewerkschaften andererseits analysieren und einordnen.

Die historischen Konflikte, Herausforderungen und Lösungsansätze sollen dazu anregen heutige Probleme zu reflektieren und zu demokratischen, sozialen und solidarischen handeln motivieren.

- Methoden:
- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
 - (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
 - Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
 - Textanalyse
 - Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
 - Videos, Fotomaterial
 - Präsentationen auf Wandzeitungen
 - Recherchen im Internet
 - Exkursionen (gesondert ausgewiesen)

– Änderungen vorbehalten –